



## München: „Krebsgeschwür“- Prozess Teil III



Am 12. März 2013

hatte ich in dem umfangreichen PI-Artikel „Völkerverständigung der Islam-Aufklärer“ den Islam metaphorisch mit einem „Krebsgeschwür“ verglichen. Hierfür bekam ich am 5. Juni 2013 vom Amtsgericht München wegen „Beschimpfung von Religionsgesellschaften“ nach §166 Abs. 1 STGB einen Strafbefehl über 1200,- Euro zugeschickt. Ich legte Einspruch ein, worauf es am 15. Oktober 2014 zur Verhandlung vor dem Amtsgericht München kam, in der ich erneut verurteilt wurde, diesmal zu 2500,- Euro. In der Berufung vor dem Landesgericht München erhielt ich am 14. Juni dieses Jahres einen Freispruch. Die Staatsanwaltschaft legte Revision ein, so dass es heute vor dem Oberlandesgericht (*Foto mit Mitstreitern aus München*) in die dritte Runde ging.

(Von Michael Stürzenberger)

In [meinem PI-Artikel](#) hatte ich über eine sechsstündige Kundgebung am Marienplatz berichtet, bei der viele Menschen zu uns kamen, die uns über ihre leidvollen Erfahrungen in ihren Ländern mit dem Islam berichteten. Unter anderen eine Buddhistin aus Malaysia, ein Christ aus dem Iran, ein Christ aus dem Irak und auch ein Moslem aus Syrien. Nach vier Seiten ausführlichen Beschreibungen formulierte ich diesen Satz:

*„Der Islam ist wie ein Krebsgeschwür, dass die (noch) freien Völker dieses Planeten zersetzt und nach und nach mit dem Gift dieser brandgefährlichen, intoleranten, frauenfeindlichen, gewalttätigen und machthungrigen Ideologie zersetzt.“*

Das Landgericht hatte dies in der Berufungsverhandlung im Juni zwar auch als „Beschimpfung eines religiösen Bekenntnisses“ eingestuft. Der Vergleich mit einem „Krebsgeschwür“ sei für sich alleine möglicherweise noch vertretbar, aber der Zusatz mit dem „Gift“ und den folgenden Attributen stelle eine „gravierend herabsetzende Äußerung“ dar. Durch die Veröffentlichung lediglich auf dem Internetblog PI sei jedoch der öffentliche Frieden nicht konkret gefährdet gewesen, weswegen es letztlich einen Freispruch gab.

In der Revisionsverhandlung hatte ich den drei Richtern und der Staatsanwältin versucht, meine Formulierung anhand von Fakten über den Islam zu erklären:

### ***„Brandgefährlich“***

*Im Koran stehen 27 wörtliche Tötungsbefehle als Anweisungen ihres Gottes Allah für alle Moslems, beispielsweise:*

*2:191*

*„Und tötet sie, wo immer ihr auf sie stoßt, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben; denn die Verführung zum Unglauben ist schlimmer als Töten.“*

*5:33:*

*„Der Lohn derer, die gegen Allah und Seinen Gesandten Krieg führen und Verderben im Lande zu erregen trachten, soll sein, daß sie getötet oder gekreuzigt werden oder daß ihnen Hände und Füße wechselweise abgeschlagen werden oder daß sie aus dem Lande vertrieben werden.“*

9:5

*„Und wenn die heiligen Monate abgelaufen sind, dann tötet die Götzendiener, wo immer ihr sie findet, und ergreift sie und belagert sie und lauert ihnen aus jedem Hinterhalt auf.“*

9:111

*„Allah hat von den Gläubigen ihr Leben und ihr Gut für das Paradies erkaufte: Sie kämpfen für Allahs Sache, sie töten und werden getötet.“*

### ***„Intolerant“***

*Im Koran werden Andersgläubige diffamiert und ihre Bekämpfung gefordert:*

8:55 *„Wahrlich, schlimmer als das Vieh sind bei Allah jene, die ungläubig sind und nicht glauben werden.“*

98:6

*„Gewiß, diejenigen unter den Leuten der Schrift (Juden und Christen) und den Götzendienern, die ungläubig sind, werden im Feuer der Hölle sein, ewig darin zu bleiben. Das sind die schlechtesten Geschöpfe.“*

2:193

*„Und kämpft gegen sie, bis es keine Verfolgung mehr gibt und die Religion allein Allahs ist.“*

### ***„Frauenfeindlich“***

*Im Koran stehen die Frauen eine Stufe unter den Männern, sollen geschlagen werden und müssen ihrem Ehemann sexuell jederzeit zu Willen sein:*

4:34:

*„Und jene Frauen, deren Widerspenstigkeit ihr befürchtet: ermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlagt sie!“*

2:223

*„Eure Frauen sind ein Saatfeld für euch; darum bestellt euer Saatfeld wie ihr wollt.“*

### ***„Gewalttätig“***

*Im Koran wird Härte und Grausamkeit gegenüber den Ungläubigen befohlen:*

8:12

*„In die Herzen der Ungläubigen werde Ich Schrecken werfen. Trefft sie oberhalb des Nackens und schlagt ihnen jeden Finger ab!“*

9:41

*„Zieht aus, leicht und schwer, und kämpft mit eurem Gut und mit eurem Blut für Allahs Sache!“*

9:123

*„O ihr, die ihr glaubt, kämpft gegen jene, die euch nahe sind unter den Ungläubigen, und lasset sie euch hart vorfinden; und wisset, daß Allah mit den Gottesfürchtigen ist.“*

8:17

*„Nicht ihr habt sie erschlagen, sondern Allah erschlug sie.“*

### ***„Machthunrig“***

*Der Islam akzeptiert keine anderen Religionen neben sich und fordert die alleinige weltliche Macht:*

9:33

*„Er ist es, Der Seinen Gesandten mit der Führung und der wahren Religion geschickt hat, auf daß Er sie über alle anderen Religionen siegen lasse.“*

8:39

*„Und kämpft gegen sie, damit keine Verführung mehr stattfinden kann und kämpft, bis sämtliche Verehrung auf*

*Allah allein gerichtet ist.“*

*3:110 „Ihr seid die beste Gemeinde, die für die Menschen entstand. Ihr gebietet das, was Rechtens ist, und ihr verbietet das Unrecht, und ihr glaubt an Allah. Und wenn die Leute der Schrift geglaubt hätten, wahrlich, es wäre gut für sie gewesen! Unter ihnen sind Gläubige, aber die Mehrzahl von ihnen sind Frevler“.*

***„Krebsgeschwür“, „Gift“:***

*Dies sind Metaphern, was in der Sprache und im Journalismus übliche Stilmittel sind. Die Metapher (vom griechischen „metaphora“, d.h. „Übertragung“) ist eine rhetorische Figur, bei der ein Wort nicht in seiner wörtlichen, sondern in seiner übertragenen Bedeutung gebraucht wird, so dass zwischen der wörtlich bezeichneten Sache und der übertragen gemeinten eine Beziehung besteht. Die mit diesen Metaphern transportierte Botschaft ist in der Formulierung selbst erläutert.*

Nachdem die Staatsanwältin, mein Verteidiger und ich unsere Positionen ausführlich erklärt hatten, zogen sich der Vorsitzende Richter und seine zwei Beisitzerinnen zur Beratung zurück. Nach einer halben Stunde verkündete er, dass er den Vorgang zu einer weiteren Verhandlung vor die Strafkammer des Landgerichtes München zurückgebe, da der Freispruch am 14. Juni nicht schlüssig begründet gewesen sei. Dies und auch der Gesamtzusammenhang des umfangreichen Artikels soll nun in einer weiteren Verhandlung erneut geklärt werden, was dann Teil vier des mittlerweile drei Jahre andauernden Gerichtsmarathons bedeutet.

Leider weigerten sich bisher alle Richter, bei ihren Urteilen die Fakten über den Islam zur Kenntnis zu nehmen. Der Islam wird ausschließlich als schützenswerte Religion angesehen, die nur in eng begrenztem Rahmen kritisiert werden darf. Es müssen sich wohl noch viel mehr Terroranschläge, Gewaltexzesse,

Beraubungen, Morde und Vergewaltigungen in Deutschland ereignen, bis nicht nur den Richtern, sondern auch den Medien und den Politikern endlich die Augen aufgehen.

Die Mühlen der Justiz haben mich weiterhin dauerhaft im Würgegriff. Vor kurzem erhielt ich den Kostenbescheid wegen der [zwei Verhandlungen in Graz](#) zum „Potentiellen Terroristen“-Prozess über 980 Euro Strafe und 300 Euro Gerichtskosten.

Aber die Wahrheit muss gesagt werden. Immer und immer wieder. Bis der Islam entweder entschärft wird oder sich aus Europa zu verabschieden hat. Wie sagte Bertolt Brecht doch so treffend:

*„Wer die Wahrheit nicht kennt, ist nur ein Dummkopf. Wer sie aber kennt, und sie eine Lüge nennt, ist ein Verbrecher.“*

Dem ist nichts hinzuzufügen..